



Geschäftsbericht 2018

Ihre Gesundheit steht bei uns
im Mittelpunkt – darum können
Sie auf uns zählen.



Inhaltsverzeichnis

Jahresbericht	4 – 8
Protokoll der 135. Generalversammlung von Freitag, 18. Mai 2018	9 – 11
Bilanz per 31. Dezember 2018	12
Erfolgsrechnung Januar bis Dezember 2018	13
Eigenkapitalnachweis für das Jahr 2018	13
Geldflussrechnung für das Jahr 2018	14
Anhang zur Jahresrechnung 2018	15 – 27
Bericht der Revisionsstelle über die Jahresrechnung 2018	28



Monika Veronesi

Jahresbericht der Krankenkasse Birchmeier

Im Geschäftsjahr 2018 erzielte die Krankenkasse Birchmeier ein positives versicherungstechnisches Ergebnis. Das gute Resultat führte zu einer Stärkung der Reserven. Die Kapitalanlagen haben im Geschäftsjahr 2018 negativ zu Buche geschlagen. Als Folge der notwendigen Anpassung der Prämien ist die Zahl der Versicherten rückläufig.

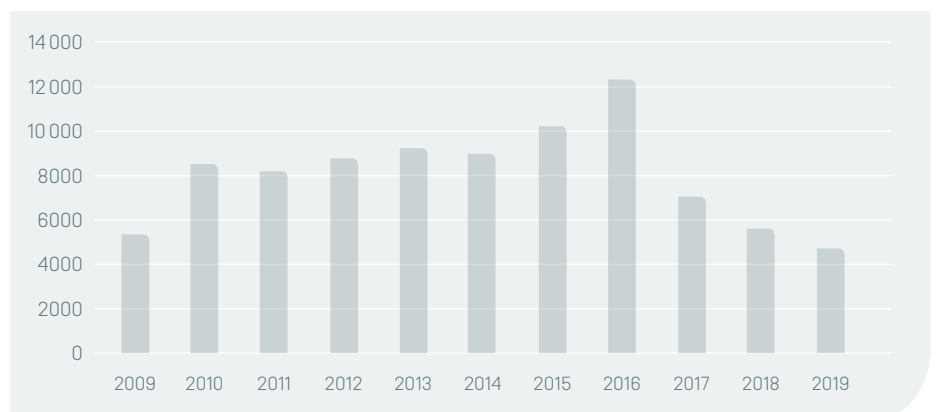
Im Geschäftsjahr 2018 hat sich die Krankenkasse Birchmeier im regulierten Markt der Gesundheitsleistungen behauptet und schliesst das Geschäftsjahr mit einem Gewinn von CHF 1'963'477.48 ab. Der Gewinn wird vollumfänglich den gesetzlichen Reserven zugeführt, was für die Zukunft der Krankenkasse Birchmeier sehr wichtig ist. Der Gewinn ist auf die stabilen Leistungszahlungen wie auch auf die Auflösung eines Teils der gesetzlich vorgeschriebenen Rückstellungen zurückzuführen.

Um als eigenständige Krankenkasse im Markt bestehen zu können, sind solide Finanzen und damit eine genügende Solvenz unabdingbar. Um dies zu erreichen, mussten die Prämien per 1. Januar 2019 in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) im Vergleich zu anderen Krankenversicherern im Kanton Aargau überdurchschnittlich erhöht werden. Dabei müssen

die Prämien für Jugendliche und Kinder tiefer sein als die Prämien für die Erwachsenen. Die demnach zusätzlich zu gewährenden Rabatte bei den Jugendlichen werden zum einen mit höheren Prämien der Erwachsenen und zum anderen mit Anpassungen im Risikoausgleich kompensiert. Die Prämien-erhöhung hatte nochmals zur Folge, dass wir weitere Versicherte verloren haben.

Seit acht Jahren arbeiten wir im Zusatzversicherungsgeschäft (VVG) sehr erfolgreich mit der Innova zusammen. Die im Kanton Bern domizilierte Versicherung bildet für die Krankenkasse Birchmeier eine geradezu ideale Ergänzung. Die Zusammenarbeit, die sich durch Transparenz, Partnerschaft und Zuverlässigkeit auszeichnet, ist in jeder Beziehung gut. Zudem sind die von Innova angebotenen Produkte ausgesprochen attraktiv. Vor diesem Hintergrund erstaunt es nicht, dass wir bei den Zusatzversicherten

Versichertenbestand oblig. Krankenpflegeversicherung (OKP) 2009–2019





Thomas Naef

Jahr	Versicherte	Veränderung
2009	5'425	+ 52
2010	8'331	+ 2'906
2011	8'106	- 225
2012	8'508	+ 402
2013	9'132	+ 624
2014	8'895	- 237
2015	10'069	+ 1'174
2016	12'218	+ 2'149
2017	6'912	- 5'306
2018	5'614	- 1'298
2019	4'527	- 1'087

nur einen minimalen Versichertenrückgang zu verzeichnen haben. Dies trotz Prämienanpassungen der VVG-Produkte und einer Reduktion des Familienrabattes.

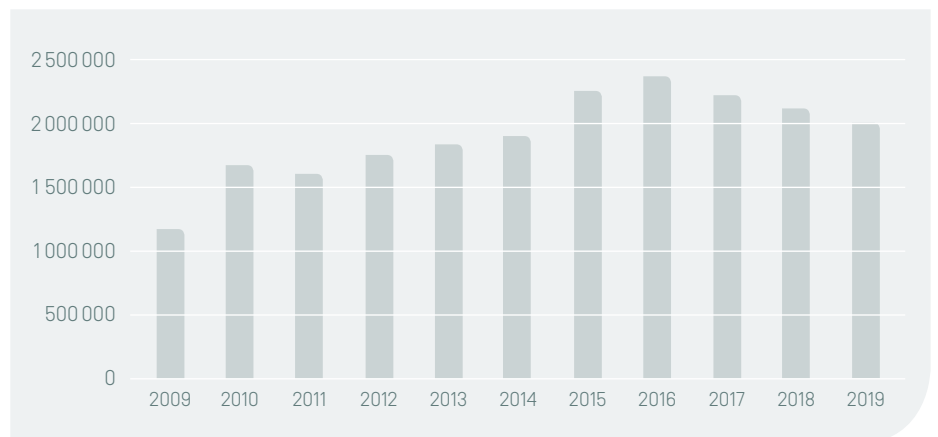
Leistungskosten steigen weiter an

Die Leistungskosten für Arzt, Spital und Medikamente sind im Jahr 2018 zwar weiter angestiegen, dies jedoch insgesamt geringer als erwartet. Ein Trend, der in der ganzen Schweiz zu beobachten war.

Herausforderungen bietet die Verlagerung vom stationären in den ambulanten Bereich. Nicht nur in den Spitälern, sondern auch bei der Pflege ist dieser Trend spürbar. So kostet im Pflegeheim eine Stunde Pflegeaufwand CHF 27.00 und bei Pflege zu Hause durch die Spitex CHF 65.40. Es wurde erkannt, dass diese Preise angepasst werden müssen (die Pflegeheimtarife nach oben, die Spitextarife nach unten). Solche Anpassungen brauchen jeweils einige Zeit und damit auch Geduld bei den Bezählern.

Wir leben immer länger, und damit nimmt auch der Wunsch zu, bis zuletzt in den eigenen vier Wänden zu verbleiben. Die Kostensteigerung und damit die Zunahme der Leistungen durch die Krankenversicherer bei den ambulanten Pflegeleistungen ist vorauszusehen. Eine weitere Herausforderung sind die neuen, teuren Medikamente. Damit diese Medikamente in der Schweiz auf dem Markt erhältlich sind, braucht es die Zulassung von der Swissmedic. Ob ein Medikament auch von der Grundversiche-

Prämienvolumen Zusatzversicherungen [VVG] 2009–2019



zung bezahlt wird, muss durch das Bundesamt für Gesundheit BAG geprüft werden. Erst nach dessen Bewilligung wird ein Medikament in die sogenannte Spezialitätenliste aufgenommen und von der Grundversicherung bezahlt. Auch diese Prozesse benötigen Zeit. Kommt ein Medikament vor der Aufnahme in die Spezialitätenliste zum Einsatz, kann die Krankenversicherung die Kosten trotzdem übernehmen, wenn bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind. Unter anderem muss nachgewiesen werden, dass für den Patienten durch den Einsatz des Medikamentes ein hoher Nutzen entsteht. Ob dies im Einzelfall erfüllt ist, prüft der Vertrauensarzt der Krankenkasse Birchmeier. Bei der Kostenübernahme hat sich die Krankenkasse Birchmeier an die gesetzlichen Richtlinien zu halten. Nicht immer können die Kosten der Medikamente bezahlt werden.

Politische Vorstösse

Die Politik befasst sich ebenfalls mit den steigenden Kosten. Mit gezielten Kostendämpfungsmassnahmen soll die obligatorische Krankenpflegeversicherung (OKP) entlastet werden. Ein erstes Massnahmenpaket war bereits in der Vernehmlassung. Die konkrete Umsetzung einzelner Massnahmen wird folgen.

Ein zweites Massnahmenpaket soll im Jahr 2019 durch die Expertengruppe erarbeitet werden. Dieser Bericht wird die Grundlage sein, worauf der Bundesrat die genaue Ausgestaltung und Formulierung der Massnahmen vornimmt und in die Vernehmlassung geben wird.

Diese Massnahmen werden auch im Rahmen der Strategie Gesundheit2020 diskutiert, denn mit der demographischen Entwicklung werden die Kosten weiter steigen.

Entschädigungen

a) Vorstand: Die Entschädigungen sind in einem Reglement umschrieben, werden vom Vorstand regelmässig überprüft und für die folgende Amtsperiode festgelegt. Im Geschäftsjahr 2018 wurden den aktuell fünf Mitgliedern des Vorstandes der

Krankenkasse Birchmeier insgesamt CHF 70'202.00 (Vorjahr CHF 66'793.55) an Entschädigungen ausgerichtet. Die höchste Entschädigung an den Präsidenten betrug CHF 43'308.85 plus BVG CHF 3'195.60 (Vorjahr CHF 42'213.55 plus BVG CHF 3'171.00). Die Vergütungen bestehen aus einer fixen Pauschale, abhängig von Verantwortung und Funktion, sowie einem variablen Sitzungsgeld (inkl. Reisespesen). Es werden keine offenlegungspflichtigen zusätzlichen Honorare und Vergütungen an die Mitglieder des Vorstandes entrichtet.

b) Geschäftsführung: Die Entschädigung des Geschäftsführers wird im Rahmen des genehmigten Budgets vom Vorstand regelmässig überprüft und festgelegt. Für das Geschäftsjahr 2018 erhielt dieser insgesamt CHF 148'850.00 plus Spesen von CHF 9'600.00 (Vorjahr CHF 153'225.00 plus Spesen CHF 9'600.00). Die Vorsorgebeiträge für den Geschäftsführer beliefen sich auf CHF 15'036.00 (Vorjahr CHF 15'102.00). Es werden auch hier keine offenlegungspflichtigen zusätzlichen Honorare und Vergütungen entrichtet.

Ein kompetentes und motiviertes Team

Vorstand, Geschäftsführung und Mitarbeitende der Krankenkasse Birchmeier blicken auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2018 zurück. Dies ist unter anderem der hohen (Fach-)Kompetenz und dem grossen Engagement des gesamten Teams zu verdanken. Freundliche, kundenorientierte und gut ausgebildete Mitarbeitende sind zentral, um im Krankenversicherungsmarkt langfristig erfolgreich zu sein. Die Fach- und Sozialkompetenz, der enorme Einsatz sowie das ausgeprägte Dienstleistungsdenken all unserer Mitarbeitenden haben das erfolgreiche Geschäftsjahr der Krankenkasse Birchmeier möglich gemacht. Dafür bedanken wir uns sehr.

Ihnen, liebe Versicherte der Krankenkasse Birchmeier, danken wir für Ihre Treue und das geschenkte Vertrauen. Sie sind uns Ansporn, auch zukünftig Höchstleistungen zu erbringen. Wir wünschen Ihnen beste Gesundheit, viel Glück und Erfolg.



Nichtraucher werden belohnt

Dass Rauchen die Gesundheit gefährdet und die Lebensqualität beeinträchtigt, ist allgemein bekannt.

Nichtraucher leben gesünder als Raucher und entlasten mit ihrer Lebensweise unser Gesundheitssystem. Unser Zusatzversicherungspartner Innova honoriert dieses gesundheitsbewusste Verhalten mit einer Krankenzusatzversicherung für Nichtraucher. Dadurch profitieren Nichtraucher von Prämienvorteilen bis zu 35 Prozent. Sanvita, unsere Produktlinie für Nichtraucher, umfasst die Spitalzusatzversicherungen (switch, allgemein, halbprivat, privat) sowie die ambulante Krankenzusatzversicherung plus.

Thomas Naef
Präsident

Monika Veronesi
Geschäftsführerin

Risikomanagement und interne Kontrolle

Die Krankenkasse Birchmeier ist den folgenden Risiken ausgesetzt:

- Anlagerisiko
- Geschäftsrisiko
- Geschäftsumfeldrisiko
- Operationelle Risiken

Die Krankenkasse Birchmeier verfügt über ein Risikomanagement, welches auf die obigen Risiken ausgerichtet ist. Die identifizierten Risiken werden periodisch systematisch überprüft und auf ihre Eintrittswahrscheinlichkeit und deren Auswirkungen beurteilt. Der Vorstand beschliesst entsprechende Massnahmen zur Vermeidung, Verminderung oder Überwälzung entsprechender Risiken. Die selbst getragenen Risiken werden kontinuierlich überwacht.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat der Vorstand keine Risiken identifiziert, die zu einer dauerhaften oder wesentlichen Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Krankenkasse Birchmeier führen könnten.

Es besteht ein internes Kontrollsystem. Darin sind die für die Grösse der Krankenkasse Birchmeier notwendigen Aufzeichnungen zum IKS enthalten.



Vorstand / Unternehmen / Revisionsstelle

Vorstand

Präsident
Vizepräsident / Finanzen
Aktuarin
Informatik
Marketing

Thomas Naef
Thomas Eichholzer
Cécile Kohler
Oliver Häfliger
Damian Suter

Unternehmen

Geschäftsführer
Stv. Geschäftsführerin (seit 1.1.2019 Geschäftsführerin)
Verantwortliche Rechnungswesen
Verantwortliche Leistungen
Mitarbeiterin Leistungen
Mitarbeiterin Leistungen
Verantwortliche Administration
Mitarbeiterin Administration
Mitarbeiterin Administration

Werner Kaufmann
Monika Veronesi
Ida Staffelbach
Vanessa Marasco
Ramona Hecht
Sabrina Muggli
Natalie Bryner
Sonja Hartmann
Susanne Naef

Revisionsstelle

Ferax Treuhand AG, 8040 Zürich

Jubiläen – 10 Jahre Engagement

Monika Veronesi – Kurzportrait



Monika Veronesi, geboren am 1. März 1968 in Zürich, absolvierte nach der obligatorischen Schulzeit (Volksschule und Gymnasium) eine KV-Lehre bei einem IT-Unternehmen. Nach erfolgreichem Lehrabschluss war sie in der Buchhaltung von Gewerbeunternehmen tätig. 1991 wechselte sie in das Krankenkassenumfeld, dem sie bis heute treu geblieben ist. Im Laufe der vergangenen Jahre hat sich Monika Veronesi durch spezifische Weiterbildungsprogramme ein fundiertes Fachwissen in der Versicherungsbranche und im Versicherungsrecht angeeignet. Zudem hat sie durch diverse Führungspositionen umfassende Managementfähigkeiten erworben. Heute verfügt sie über weitreichende Kompetenzen und Erfahrungen im Krankenkassenumfeld, ist führungserfahren und dossierfest. Monika Veronesi ist verheiratet, hat einen erwachsenen Sohn sowie eine Tochter im Teenageralter. In der Freizeit geniesst sie die Familie und die Natur. Wir wünschen Monika Veronesi viel Erfolg und alles Gute bei der herausfordernden Tätigkeit als Geschäftsführerin.

Thomas Naef – Präsident mit Leidenschaft

Vor nunmehr 10 Jahren hat sich der Versicherungsfachmann und Unternehmer Thomas Naef dafür entschieden, seine Erfahrung und sein Engagement der kleinen, feinen Krankenkasse Birchmeier als Vorstandsmitglied und Präsident zur Verfügung zu stellen – ein wahrer Glücksfall für die KKB. Dank seinem breit abgestützten Wissen, seiner motivierenden Art und seiner ausgeprägten Kommunikationsfähigkeit ist er für die anspruchsvolle Arbeit des Präsidenten bestens qualifiziert. Wir danken Thomas Naef für sein grosses Engagement und die angenehme Zusammenarbeit. Und wir freuen uns auf das weitere gemeinsame Wirken für die Sache der KKB, deren Mitarbeitende und Vereinsmitglieder.



Oliver Häfliger – vertrauensvolle Zusammenarbeit

Ebenfalls vor 10 Jahren ist Oliver Häfliger als Vorstandsmitglied zur Krankenkasse Birchmeier gestossen. Mit seiner herzlichen und besonnenen Art sowie mit seinen breit abgestützten IT-Kenntnissen, der hohen Verlässlichkeit und Gelassenheit ist Oliver Häfliger eine grosse Bereicherung für den Vorstand der KKB. Wir freuen uns, dass er sich entschieden hat, für eine weitere Amtsperiode im Vorstand der Krankenkasse Birchmeier mitzuwirken und somit auch in Zukunft einen wichtigen Beitrag zum erfolgreichen Wirken der KKB zu leisten.



Personelles

Stabwechsel bei der Krankenkasse Birchmeier

Für viele Jahre amtierte Werner Kaufmann als engagierter, kompetenter, erfahrener und verlässlicher Geschäftsführer der Krankenkasse Birchmeier. Leider haben sich im Jahresverlauf 2019 gesundheitliche Probleme ergeben, aufgrund derer er die Tätigkeit als Geschäftsführer nicht mehr ausführen kann. Um einen nachhaltig reibungslosen Geschäftsablauf der Krankenkasse Birchmeier zu garantieren, hat der Vorstand der Krankenkasse Birchmeier an einer ausserordentlichen Vorstandssitzung von Mitte Januar 2019 entschieden, die designierte Nachfolgerin von Werner Kaufmann, Monika Veronesi, rückwirkend per 1. Januar 2019 mit der

Geschäftsführung zu betrauen. Monika Veronesi stiess bereits im Sommer 2018 als designierte Nachfolgerin von Werner Kaufmann zur Krankenkasse Birchmeier. Wir danken ihr für die Bereitschaft zur vorgezogenen Übernahme der Geschäftsleitertätigkeit per 1. Januar 2019 und sind froh, eine bestens qualifizierte und engagierte Persönlichkeit als neue Geschäftsführerin gefunden zu haben. Werner Kaufmann danken wir von Herzen für sein enormes Engagement, von dem die Krankenkasse Birchmeier während mehr als zehn Jahren profitieren konnte. Wir wünschen ihm gute Besserung und für die Zukunft alles Gute.

Protokoll der 135. Generalversammlung von Freitag, 18. Mai 2018

Ort: Mehrzweckhalle Künten
Zeit: 19.30 Uhr
Protokoll: Cécile Kohler

- Traktanden:**
1. Genehmigung des Geschäftsberichtes 2017
 - a) Protokoll der 134. Generalversammlung 2017
 - b) Jahresbericht
 - c) Jahresrechnung und Bericht der Revisionsstelle Ferax Treuhand AG, Zürich
 2. Wahlen
 3. Abnahme Statutenänderungen
 4. Allfällige Anträge
 5. Verschiedenes

Der Präsident Thomas Naef begrüsst die Anwesenden zur diesjährigen 135. Generalversammlung der Krankenkasse Birchmeier. Speziell begrüsst werden der Ehrenpräsident Martin Keller mit seiner Frau Rosmarie, Daniel Herzog (Direktor RVK), Sergio Pradera (Innova), Albert Burri und Antonio Marin (Ferax Treuhand AG), Ruth Meier (BBA/WA) sowie alle Mitglieder, die das erste Mal an der Generalversammlung teilnehmen. Entschuldigt hat sich nebst diverser Mitglieder auch Carla Stampfli (AZ).

Vor dem offiziellen Teil der GV wird die stellvertretende Geschäftsführerin Ida Staffebach für 20 Jahre Firmentreue und Cécile Kohler für 15 Jahre und Damian Suter für 10 Jahre Vorstandstätigkeit geehrt.

Von den angemeldeten 129 Mitgliedern sind 122 anwesend. Das absolute Mehr liegt bei 62.

Die Einladung mit der Traktandenliste und dem Jahresbericht wurde fristgerecht zugestellt. Der Geschäftsbericht konnte bei der Geschäftsstelle bestellt oder auf der Website heruntergeladen werden. Aus ökologischen Gründen wird der 33-seitige Geschäftsbericht weiterhin nur noch in einer kleinen Auflage gedruckt.

Es werden keine Änderungen zur Traktandenliste gewünscht. Zur Kenntnis genommen wird, dass auch dieses Jahr auf die vorsorgliche Wahl von Stimmzählenden verzichtet wird.

Traktandum 1: **Genehmigung des Geschäftsberichtes 2017**

Bevor der Geschäftsbericht behandelt wird, gedenkt die Versammlung der 69 Mitglieder, welche seit der letzten Generalversammlung verstorben sind.

a) **Protokoll der 134. Generalversammlung 2017**

Das Protokoll, welches auf den Seiten 9 bis 11 im Geschäftsbericht publiziert ist und vom Vorstand an der Sitzung vom 30. Mai 2017 genehmigt wurde, wird von der Versammlung einstimmig gutgeheissen und der Verfasserin Cécile Kohler verdankt.

b) **Jahresbericht**

Der ausführliche Jahresbericht des Präsidenten und des Geschäftsführers wurde im Geschäftsbericht auf den Seiten 4 bis 6 publiziert.

Geschäftsführer Werner Kaufmann führt aus, dass die Krankenkasse Birchmeier nach zwei schwierigen Jahren wieder auf der gesunden Seite ist und im laufenden Geschäftsjahr wohl ein positiver Abschluss erreicht werden kann. Durch den Mitgliederverlust weist die Krankenkasse Birchmeier per 1. Januar 2018 wieder etwa denselben Mitgliederbestand aus wie 2009. Die Mitgliederzahl bei der obligatorischen Krankenversicherung ist seit der ausserordentlichen Prämienhöhung um 50 Prozent gesunken, bei den Zusatzversicherungen sind es lediglich 10 Prozent.

Die Kostensteigerung im Spitalbereich geht weiter. Da vermehrt Eingriffe ambulant durchgeführt werden, steigt die Belastung der Krankenkassen. Im stationären Bereich werden die Kosten zu 45 Prozent von den Krankenkassen und zu 55 Prozent vom Kanton Aargau finanziert. Im ambulanten Bereich erfolgt die Finanzierung nur durch die Krankenkassen. Die Kostenentwicklung ist besorgniserregend, die Prämien werden weiter steigen. Die Politik ist stark gefordert, Lösungen zu finden.

Die Krankenkasse Birchmeier hat 2017 von Help.ch mit einer Note von 5.8 den Award als beste Krankenkasse erhalten. An der zweiten Stelle ist die Krankenkasse Sumiswald mit einer Note von 5.5. Das heisst, dass die Kundenzufriedenheit und entsprechend auch die Servicequalität bei der Krankenkasse Birchmeier sehr hoch ist. Werner Kaufmann bedankt sich bei seinem Topteam für die super Arbeit, welche täglich auch nach zwei schwierigen Jahren mit hoher Motivation geleistet wird. Ebenso bedankt er sich bei den Versicherten für die Treue.

Der Geschäftsbericht wird einstimmig genehmigt.

Der Präsident dankt dem Geschäftsführer und dem ganzen Team für die hervorragende Arbeit im vergangenen Jahr.

c) Jahresrechnung und Bericht der Revisionsstelle Ferax Treuhand AG, Zürich

Jahresrechnung

Die Jahresrechnung findet sich im Geschäftsbericht auf den Seiten 12 bis 25. Ida Staffelbach, Verantwortliche Rechnungswesen, erläutert die Jahresrechnung. Im Jahr 2017 ist das Prämienvolumen aufgrund des Mitgliederverlustes um CHF 7.7 Mio. auf CHF 23.8 Mio. gesunken. Die Leistungen beliefen sich auf CHF 25.4 Mio. Die Rückstellungen konnten aufgrund des Mitgliederverlustes weiter reduziert werden. Das Betriebsergebnis ist mit einem Verlust von CHF 213'000 negativ ausgefallen. Durch den Ertrag aus den Kapitalanlagen konnte ein Gewinn von CHF 450'000 erzielt werden. Das Eigenkapital im KVG-Bereich wurde um CHF 422'000 erhöht und beträgt per Ende 2017 noch CHF 3.21 Mio., im Taggeld beträgt das Eigenkapital CHF 335'000, d. h. CHF 28'000 mehr als Ende 2016.

Bericht der Revisionsstelle Ferax Treuhand AG Zürich

Der Revisionsbericht ist im Geschäftsbericht auf den Seiten 28 publiziert. Der Revisor Albert Burri erläutert, dass die Jahresrechnung dem Gesetz, den Statuten sowie den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) entspricht, und empfiehlt, die Jahresrechnung zu genehmigen. Gleichzeitig bedankt er sich für die gute Zusammenarbeit.

Die Jahresrechnung und der Revisorenbericht werden einstimmig genehmigt. Dem Vorstand und der Geschäftsleitung wird Décharge erteilt.

Der Präsident erklärt, dass das vergangene Jahr äusserst erfolgreich war, viel besser als vom Bundesamt für Gesundheit (BAG) prognostiziert. Nach den Verlusten in den Jahren 2015 und 2016 konnte 2017 ein erfreulicher Gewinn verzeichnet werden. Durch den Mitgliederverlust konnten wieder mehr Reserven aufgebaut werden. Die

Finanzen der Krankenkasse Birchmeier sind durchwegs gesund. Thomas Naef dankt Ida Staffelbach für die präzise Buchführung sowie dem Geschäftsführer und dem Vorstand für die konstruktive Zusammenarbeit. Namens des Vorstands bedankt er sich zudem bei den Mitarbeiterinnen und dem Geschäftsführer für das grosse Engagement.

Traktandum 2: Wahlen

Vorstand

An dieser Generalversammlung läuft die zweijährige Amtszeit von Damian Suter (Kommunikation/Marketing) und Thomas Eichholzer (Vizepräsident, Finanzen) aus. Beide stellen sich für eine weitere Amtszeit von zwei Jahren zur Wiederwahl zur Verfügung.

Die Versammlung wählt Damian Suter und Thomas Eichholzer einstimmig für zwei Jahre in den Vorstand.

Der Vorstand setzt sich im Jahr 2018 wie folgt zusammen:

Präsident: [Thomas Naef](#)

Finanzen/Vizepräsident:

[Thomas Eichholzer](#)

Aktuarin: [Cécile Kohler](#)

Informatik: [Oliver Häfliger](#)

Kommunikation/Marketing: [Damian Suter](#)

Revisionsstelle

Die Ferax Treuhand AG aus Zürich wird von der Versammlung einstimmig für ein weiteres Jahr wiedergewählt.

Albert Burri bedankt sich für die Wiederwahl der Ferax Treuhand AG als Revisionsstelle und teilt mit, dass aufgrund der gesetzlichen Vorgaben neu Antonio Marin als Revisor für die Krankenkasse Birchmeier tätig sein wird. Gemäss dem Rotationsprinzip darf ein Revisor nur während maximal sieben Jahren dasselbe Mandat innehaben, Albert Burri übergibt das Mandat nach fünf Jahren an Antonio Marin.

Traktandum 3: **Abnahme Statuten-änderungen**

Die bisherigen Statuten stammen aus dem Jahr 2006 und bedürfen aufgrund der neuen gesetzlichen Vorgaben Änderungen. Gleichzeitig sollen auch die aktuellen Gegebenheiten bei der Krankenkasse Birchmeier wiedergegeben werden. Die Statutenänderungen wurden den Versicherten zusammen mit der Einladung zugestellt. Der Präsident erwähnt die wichtigsten Punkte.

Die Statutenänderungen werden einstimmig genehmigt.

Traktandum 4: **Allfällige Anträge**

Es sind keine Anträge eingegangen.

Traktandum 5: **Verschiedenes**

- Sergio Pradera dankt für das Vertrauen in die Innova-Produkte und betont, dass mit der Krankenkasse Birchmeier seit dem 1. Januar 2011 eine sehr gute Zusammenarbeit besteht. Auch die Arbeit der Krankenkasse Birchmeier für Zusatzversicherungen der Innova muss jeweils revidiert werden. Die Krankenkasse Birchmeier ist eine kompetente Partnerin, der Help.ch-Award ist verdient. Die Zusammenarbeit findet auf Augenhöhe statt.
- Die nächste Generalversammlung findet am 17. Mai 2019 statt.
- Als kleines Dankeschön für die Teilnahme an der Generalversammlung erhält jedes Mitglied am Ende der Versammlung ein Geschenk der arwo Wettingen und Fislisbach.
- Im Anschluss an die Generalversammlung sind alle Anwesenden zu einem Apéro der Chäsi Niederrohrdorf eingeladen, die Bewirtung erfolgt durch die Mitarbeiterinnen.

Ende der Generalversammlung: 20.21 Uhr.



Der Präsident

Thomas Naef

Die Aktuarin

Cécile Kohler

Bilanz per 31. Dezember 2018

AKTIVEN	Ziffer	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF	Veränderung CHF
Kapitalanlagen	3.1	8'103'879	7'442'569	661'310
Sachanlagen	3.2	4'708	6'757	-2'049
Anlagevermögen		8'108'587	7'449'327	659'261
Rechnungsabgrenzungen aktiv	3.3	3'585'217	2'555'662	1'029'556
Forderungen	3.4	673'211	690'682	-17'471
Flüssige Mittel	3.5	1'897'801	2'792'463	-894'661
Umlaufvermögen		6'156'230	6'038'807	117'423
TOTAL AKTIVEN		14'264'817	13'488'133	776'684

PASSIVEN	Ziffer	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF	Veränderung CHF
Gewinnreserven		5'512'503	3'549'025	1'963'477
Eigenkapital		5'512'503	3'549'025	1'963'477
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	3.6	5'414'550	6'414'550	-1'000'000
Rechnungsabgrenzungen passiv	3.7	161'810	209'345	-47'535
Verbindlichkeiten	3.8	3'175'955	3'315'213	-139'258
Fremdkapital		8'752'314	9'939'108	-1'186'794
TOTAL PASSIVEN		14'264'817	13'488'133	776'684

Erfolgsrechnung von Januar bis Dezember 2018

	Ziffer	2018 CHF	2017 CHF	Veränderung CHF
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	4.1	20'895'080	23'824'684	-2'929'605
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	4.2	-21'576'699	-25'426'540	3'849'841
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	4.2	1'000'000	150'000	850'000
Risikoausgleich	4.3	3'144'632	2'437'042	707'590
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	4.4	-1'428'972	-1'493'389	64'417
Versicherungstechnisches Ergebnis		2'034'041	-508'202	2'542'243
Ertrag aus Kapitalanlagen	4.5	158'999	808'824	-649'825
Aufwand aus Kapitalanlagen	4.5	-450'622	-143'566	-307'056
Ergebnis aus Kapitalanlagen		-291'624	665'257	-956'881
Übriger betrieblicher Ertrag	4.6	232'783	307'540	-74'756
Übriger betrieblicher Aufwand	4.6	-11'723	-13'145	1'421
Jahresergebnis		1'963'477	451'450	1'512'027

Eigenkapitalnachweis für das Jahr 2018

	Reserven KVG CHF	Reserven Taggeld KVG CHF	Jahresergebnis CHF	Total CHF
Eigenkapital per 01. Januar 2017	2'790'341	307'234		3'097'575
Jahreserfolg			451'450	
Ergebnisverteilung	422'861	28'590	-451'450	
Eigenkapital per 31. Dezember 2017	3'213'201	335'824	0	3'549'025

Eigenkapital per 01. Januar 2018	3'213'201	335'824	0	3'549'025
Jahreserfolg			1'963'477	
Ergebnisverteilung	1'934'729	28'749	-1'963'477	
Eigenkapital per 31. Dezember 2018	5'147'930	364'573	0	5'512'503

Geldflussrechnung für das Jahr 2018

	2018	2017
Jahresergebnis	1'963'477	451'450
Abschreibungen/Zuschreibungen auf		
– Kapitalanlagen	397'054	–522'644
– Sachanlagen	3'779	3'784
– Forderungen	10'500	30'000
Zunahme/Abnahme von		
– Versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung	–1'000'000	–150'000
Zunahme/Abnahme von		
– Rechnungsabgrenzungen aktiv	–1'029'556	–2'296'868
– Forderungen	6'972	19'482
– Rechnungsabgrenzungen passiv	–47'535	–934'355
– Verbindlichkeiten	–139'258	–1'203'539
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	165'433	–4'602'689
Zunahme/Abnahme von		
– Kapitalanlagen	–1'058'364	4'543'880
– Sachanlagen	–1'730	0
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	–1'060'094	4'543'880
Veränderung Fonds Flüssige Mittel	–894'661	–58'809
Flüssige Mittel am 01. Januar 2018	2'792'463	2'851'271
Flüssige Mittel am 31. Dezember 2018	1'897'801	2'792'463

Anhang zur Jahresrechnung 2018

Inhaltsverzeichnis Jahresrechnung

1	Erläuterungen der Bewertungsgrundlage und der Bewertungsgrundsätze	16
1.1	Grundsätze der Rechnungslegung	16
1.2	Bilanzstichtag	16
1.3	Bewertungsgrundsätze	16
1.4	Kapitalanlagen	16
1.5	Immaterielle Anlagen	16
1.6	Sachanlagen	17
1.7	Aktive Rechnungsabgrenzungen	17
1.8	Forderungen	17
1.9	Flüssige Mittel	17
1.10	Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	17
1.11	Verbindlichkeiten	17
1.12	Passive Rechnungsabgrenzungen	17
1.13	Eigenkapital	17
2	Segmenterfolgsrechnung	18
3	Erläuterungen zur Bilanz	19
3.1	Kapitalanlagen	19
3.2	Sachanlagen	20
3.3	Aktive Rechnungsabgrenzungen	21
3.4	Forderungen	21
3.5	Flüssige Mittel	21
3.6	Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	22
3.7	Passive Rechnungsabgrenzungen	22
3.8	Verbindlichkeiten	22
4	Erläuterungen zur Erfolgsrechnung	23
4.1	Verdiente Prämien für eigene Rechnung	23
4.2	Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	23
4.3	Risikoausgleich	23
4.4	Betriebsaufwand für eigene Rechnung	24
4.5	Ergebnis aus Kapitalanlagen	24
4.6	Übriger betrieblicher Ertrag und Aufwand	25
5	Übrige Angaben	27
5.1	Verpfändete Aktiven und nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten/Mietverbindlichkeiten	27
5.2	Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften	27
5.3	Eventualforderungen/-verbindlichkeiten	27
5.4	Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	27
5.5	Personalbestand	27
5.6	Kosten Revisions- und Beratungsdienstleistungen	27

1 Erläuterungen der Bewertungsgrundlage und der Bewertungsgrundsätze

1.1 Grundsätze der Rechnungslegung

Die statutarische Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem gesamten Regelwerk der Swiss GAAP FER dargestellt und entspricht dem schweizerischen Gesetz. Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt. Aufgrund der Zahlendarstellung in ganzen Franken kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

1.2 Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung schliesst auf den 31. Dezember ab.

1.3 Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Verbindlichkeiten. Erfolgt die Folgebewertung von Aktiven bzw. Verbindlichkeiten nicht zu historischen Werten (bzw. zu fortgeführten Anschaffungskosten), sondern zu aktuellen Werten, wird bei normalem Geschäftsverlauf der Tageswert bzw. Nutzwert herangezogen. Die Rechnungslegung erfolgt in CHF.

1.4 Kapitalanlagen

Die Bewertung der Kapitalanlagen erfolgt grundsätzlich zu aktuellen Werten. Wertveränderungen werden in der Erfolgsrechnung als nicht realisierter Gewinn im Ertrag aus Kapitalanlagen bzw. als nicht realisierter Verlust im Aufwand aus Kapitalanlagen erfasst.

Unter einem aktuellen Wert werden grundsätzlich öffentlich notierte Marktwerte verstanden. Liegt kein Marktwert vor, wird der aktuelle Wert wie folgt bestimmt:

- durch einen Vergleich mit ähnlichen Objekten
- durch den Barwert der zukünftigen Cashflows bzw. Erträge (Discounted-Cashflow-Methode)

- durch eine andere, allgemein anerkannte Bewertungsmethode

Falls kein Marktwert bekannt ist oder kein aktueller Wert bestimmt werden kann, erfolgt die Bewertung ausnahmsweise zum Anschaffungswert abzüglich betriebsnotwendiger Wertberichtigungen.

Anleihen/Obligationen

Anleihen sind festverzinsliche Anlagen wie Obligationen, Wandelanleihen und weitere ähnliche Anlagen, welche in CHF oder in einer anderen Währung auf einen Nominalwert lauten. Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten, wobei die Marchzinsen separat unter den Aktiven Rechnungsabgrenzungen erfasst werden.

Aktien

Darunter fallen Beteiligungspapiere wie Aktien, Partizipationskapital, Genussscheine und weitere ähnliche Papiere. Beteiligungen und kollektive Anlagen werden separat ausgewiesen. Die von der Krankenkasse Birchmeier gehaltenen Anlagen sind in der Regel marktfähig und werden zum Marktpreis bewertet. In Ausnahmen kann es vorkommen, dass ein aktueller Wert nicht festgelegt werden kann, weshalb ausnahmsweise der Anschaffungswert abzüglich einer allfälligen Wertberichtigung zur Anwendung gelangt.

Kollektive Anlagen (Fonds)

Die kollektiven Anlagen werden als separate Position geführt. Die Bewertung erfolgt ebenfalls zu aktuellen Werten.

Grundstücke und Gebäude

Die im Jahr 2012 erworbenen Stockwerkeinheiten wurden per 31.12.2018 durch einen externen, unabhängigen Immobilienexperten neu bewertet.

1.5 Immaterielle Anlagen

Es handelt sich dabei um EDV-Software. Immaterielle Anlagen werden aktiviert, wenn sie klar identifiziert und die Kosten zuverlässig bestimmbar sind sowie wenn sie dem Unternehmen über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Die Bewertung der immateriellen Anlagen erfolgt

zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Nutzungsdauer von Software beträgt 2 bis 5 Jahre. Die Abschreibungen werden linear vorgenommen und sind festgelegt auf 3 Jahre.

1.6 Sachanlagen

Die Sachanlagen bestehen vorwiegend aus Mobilien sowie aus der IT-Infrastruktur. Die selbstgenutzten Liegenschaften werden als Kapitalanlagen erfasst und bewertet. Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts vorgenommen. Diese wurde wie folgt festgelegt:

- Mobilier 5 Jahre
- EDV 3 Jahre

Die Werthaltigkeit wird jährlich überprüft. Bei Bedarf werden zusätzliche Abschreibungen zulasten des Periodenergebnisses vorgenommen.

1.7 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Diese Position beinhaltet Abgrenzungen für bestehende, am Bilanzstichtag jedoch noch nicht genau bekannte Forderungen.

1.8 Forderungen

Die Forderungen werden zum Nominalwert bilanziert und betriebswirtschaftliche Wertberichtigungen angemessen berücksichtigt.

1.9 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Post- und Bankguthaben aus operativer Geschäftstätigkeit. Diese sind zu aktuellen Werten (Tagewerte) bewertet.

1.10 Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Die versicherungstechnischen Rückstel-

lungen werden in der Regel nach versicherungsmathematischen Berechnungsmethoden vorgenommen.

- Die Schadenrückstellungen per Bilanzstichtag entsprechen einer Schätzung der in Zukunft anfallenden, nicht diskontierten Schadenzahlungen. Sie umfassen die Rückstellungen für gemeldete Schäden und die Rückstellungen für eingetretene, jedoch noch nicht gemeldete Schäden.
- Die Altersrückstellungen Taggeld werden jährlich nach einem Schlüssel berechnet.

1.11 Verbindlichkeiten

Bei dieser Position handelt es sich vornehmlich um Verpflichtungen gegenüber Versicherten bzw. Leistungserbringern, Versicherungsorganisationen sowie um Prämienverbilligung und um vorausbezahlte Prämien. Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Nominalbetrag bilanziert.

1.12 Passive Rechnungsabgrenzungen

Diese Position beinhaltet Abgrenzungen für bestehende, am Bilanzstichtag jedoch noch nicht genau bekannte Verbindlichkeiten.

1.13 Eigenkapital

Die Gewinnreserven umfassen die Erfolge aus den vergangenen Geschäftsjahren. Die Entwicklung ist aus dem Eigenkapitalnachweis ersichtlich.

2 Segmenterfolgsrechnung

Die Krankenkasse Birchmeier betreibt die obligatorische Krankenpflegeversicherung nach KVG und vermittelt das Zusatzversicherungsgeschäft nach VVG.

Eine Aufteilung bzw. Segmentsrechnung für KVG/VVG ist somit nicht notwendig. Es wird alles vollumfänglich dem KVG-Bereich zu-

gewiesen. Eine Segmentsrechnung wird für die Bereiche Obligatorische Krankenpflegeversicherung KVG und Taggeld KVG erstellt. Die Prämien und Leistungen können den Segmenten klar zugeordnet werden. Die Aufteilung der weiteren Posten wird gemäss intern festgelegtem Umlagesatz vorgenommen.

Segmenterfolgsrechnung	KVG 2018 CHF	Taggeld KVG 2018 CHF	Total 2018 CHF	KVG 2017 CHF	Taggeld KVG 2017 CHF	Total 2017 CHF
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	20'859'534	35'546	20'895'080	23'786'152	38'533	23'824'684
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-21'576'699	0	-21'576'699	-25'421'572	-4'967	-25'426'540
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	1'000'000	0	1'000'000	150'000	0	150'000
Risikoausgleich	3'144'632	0	3'144'632	2'437'042	0	2'437'042
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-1'422'345	-6'627	-1'428'972	-1'486'224	-7'165	-1'493'389
Versicherungstechnisches Ergebnis	2'005'122	28'919	2'034'041	-534'602	26'401	-508'202
Ertrag aus Kapitalanlagen	158'615	384	158'999	807'047	1'777	808'824
Aufwand aus Kapitalanlagen	-449'534	-1'088	-450'622	-143'307	-259	-143'566
Ergebnis aus Kapitalanlagen	-290'919	-704	-291'624	663'740	1'518	665'257
Übriger betrieblicher Ertrag	232'221	562	232'783	306'838	702	307'540
Übriger betrieblicher Aufwand	-11'695	-28	-11'723	-13'115	-30	-13'145
Jahresergebnis	1'934'729	28'749	1'963'477	422'861	28'590	451'450

3 Erläuterungen zur Bilanz

3.1 Kapitalanlagen

	Grundstücke und Bauten	Obligationen	Aktien/ Anlagen bei Institu- tionen [1]	Kollektive Kapital- anlagen	Strukturierte Produkte [2]	Flüssige Mittel/Kapital- anlagen	Total
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Marktwert 01.01.17	1'130'000	4'609'968	950'391	2'824'666	0	1'948'781	11'463'806
Zugänge	0	252'500	98'455	842'739	500'000	6'432'503	8'126'197
Abgänge	0	-1'137'577	-973'253	-2'035'380	-206'550	-8'317'318	-12'670'078
Verän- derung Marktwerte	30'000	-34'496	150'664	370'217	6'250	9	522'644
Marktwert 31.12.17	1'160'000	3'690'395	226'257	2'002'243	299'700	63'975	7'442'569

Marktwert 01.01.18	1'160'000	3'690'395	226'257	2'002'243	299'700	63'975	7'442'569
Zugänge	0	213'528	0	118'140	400'000	3'219'779	3'951'448
Abgänge	0	-513'448	0	-284'595	-300'000	-1'795'041	-2'893'084
Verän- derung Marktwerte	0	-94'069	-65'485	-187'057	-47'590	-2'853	-397'054
Marktwert 31.12.18	1'160'000	3'296'406	160'772	1'648'731	352'110	1'485'860	8'103'879

1) Die Anlagen bei Institutionen werden zu Anschaffungswerten bilanziert (CHF 11'000).

2) Zum Zweck der besseren Vergleichbarkeit wurde das Vorjahr ebenfalls angepasst.

Die Anlagen werden unter Berücksichtigung des bestehenden Anlagereglementes der Krankenkasse Birchmeier getätigt.

3.2 Sachanlagen

	Immaterielle Sachanlagen		Sachanlagen	
	EDV Software CHF	Mobilier CHF	EDV Hardware CHF	Total CHF
Nettobuchwert 01.01.2017	0	16'817	1'510	18'327
Anschaffungswert 01.01.2017	0	16'817	1'510	18'327
Zugänge	0	0	0	0
Abgänge	0	-534	-1'510	-2'044
Stand 31.12.2017	0	16'283	0	16'283

Kumulierte Wertberichtigung

Stand 01.01.2017	0	-6'704	-1'083	-7'787
Planmässige Abschreibungen	0	-3'356	-427	-3'783
Wertbeeinträchtigungen	0	0	0	0
Abgänge	0	534	1'510	2'044
Stand 31.12.2017	0	-9'526	0	-9'526
Nettobuchwert 31.12.2017	0	6'757	0	6'757

	Immaterielle Sachanlagen		Sachanlagen	
	EDV Software CHF	Mobilier CHF	EDV Hardware CHF	Total CHF
Nettobuchwert 01.01.2018	0	16'283	0	16'283
Anschaffungswert 01.01.2018	0	16'283	0	16'283
Zugänge	0	0	1'730	1'730
Abgänge	0	-399	0	-399
Stand 31.12.2018	0	15'884	1'730	17'614

Kumulierte Wertberichtigung

Stand 01.01.2018	0	-9'526	0	-9'526
Planmässige Abschreibungen	0	-3'249	-530	-3'779
Wertbeeinträchtigungen	0	0	0	0
Abgänge	0	399	0	399
Stand 31.12.2018	0	-12'376	-530	-12'905
Nettobuchwert 31.12.2018	0	3'508	1'200	4'708

3.3 Aktive Rechnungsabgrenzungen

	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF	Abweichung CHF
Marchzinsen	31'075	36'803	-5'728
Risikoausgleich	3'511'146	2'470'011	1'041'135
Übrige Transitorische Aktiven	42'996	48'847	-5'851
Total	3'585'217	2'555'661	1'029'556

Vom Risikoausgleich erwarten wir gemäss provisorischer Berechnung eine Zahlung von ca. CHF 3,5 Mio. Die Erhöhung erfolgt durch die Veränderung der Risikostruktur unserer Versicherten.

3.4 Forderungen

	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF	Abweichung CHF
Forderungen KVG bei Versicherungsnehmern	640'404	614'869	25'535
Wertberichtigungen	-85'000	-74'500	-10'500
Forderungen VVG bei Versicherungsnehmern	7'954	7'240	714
Rückversicherer OKP/Taggeld	26'332	98'478	-72'146
Vermittelte Versicherungen VVG	20'743	5'817	14'926
Verrechnungssteuern	58'533	36'808	21'725
SVA/UVG/KTG	4'246	1'971	2'275
Total	673'211	690'683	-17'472

3.5 Flüssige Mittel

	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF	Abweichung CHF
PostFinance	151'530	13'184	138'346
Bank	1'746'271	2'779'279	-1'033'008
Total	1'897'801	2'792'463	-894'662

Die flüssigen Mittel werden zur Abwicklung des operativen Geschäfts benötigt. Die Summe wurde als Folge des tieferen Versichertenbestands angepasst.

3.6 Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

	Unerledigte Versicherungsfälle			Total CHF
	Taggeld KVG CHF	OKP KVG CHF	Alterungsrückst. Taggeld CHF	
Wert 01.01.2017	34'550	6'450'000	80'000	6'564'550
Bildung	0	0	0	0
Auflösung	0	-150'000	0	-150'000
Stand 31.12.2017	34'550	6'300'000	80'000	6'414'550

Wert 01.01.2018	34'550	6'300'00	80'000	6'414'550
Bildung	0	0	0	0
Auflösung	0	-1'000'000	0	-1'000'000
Stand 31.12.2018	34'550	5'300'000	80'000	5'414'550

3.7 Passive Rechnungsabgrenzungen

	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF	Abweichung CHF
Übrige Transitorische Passiven	133'895	182'788	-48'893
Überstunden, Ferienguthaben	27'915	26'558	1'357
Total	161'810	209'346	-47'536

3.8 Verbindlichkeiten

	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF	Abweichung CHF
Versicherungsnehmer/Leistungserbringer	113'047	171'201	-58'154
Rückversicherer OKP/Taggeld	15'427	16'581	-1'153
Vorausbezahlte Prämien KVG	2'720'528	2'806'054	-85'526
Vorausbezahlte Prämien VVG	306'592	285'045	21'546
Vermittelte Versicherungen	0	188	-188
IPV Prämienverbilligung	20'361	35'465	-15'104
Soz.-Versicherungen und übrige	0	680	-680
Total	3'175'955	3'315'213	-139'258

4 Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

4.1 Verdiente Prämien für eigene Rechnung

Verdiente Prämien für eigene Rechnung	2018 CHF	2017 CHF	Abweichung CHF
Prämien OKP KVG	21'085'784	24'144'789	-3'059'006
Prämien Taggeld KVG	51'040	55'203	-4'164
Erlösminderungen	-76'164	-106'130	29'966
Prämienanteile der Rückversicherer	-140'920	-244'582	103'662
Prämienverbilligung und sonstige Beiträge	2'413'996	2'381'556	32'440
Angerechnete und ausbezahlte Beiträge an Versicherte	-2'438'656	-2'406'152	-32'504
Total	20'895'080	23'824'684	-2'929'605

Durch den Versichertenverlust per 01.01.2018 verminderten sich die Prämieinnahmen deutlich. Bei den Prämienanteilen der Rückversicherer handelt es sich hauptsächlich um die Rückversicherung für Grossrisiko-Schadenfälle. Aufgrund des Prämienolls und des Risikofaktors entsteht die Prämie.

4.2 Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung

	2018 CHF	2017 CHF	Abweichung CHF
Leistungen OKP KVG	24'633'595	29'012'713	-4'379'118
Leistungen Taggeld KVG	0	7'642	-7'642
Kostenbeteiligung KVG	-3'287'256	-3'929'157	641'900
Abschr. Kobe / Sonstige Leistungen	249'401	402'872	-153'471
Leistungsanteile der Rückversicherer	-19'041	-67'531	48'490
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen	-1'000'000	-150'000	-850'000
Total	20'576'699	25'276'540	-4'699'841

Aufgrund des Versichertenverlustes sanken die Versicherungsleistungen und entsprechend auch die Kostenbeteiligungen. Die Rückstellungen wurden vom Aktuar nach versicherungsmathematischen Berechnungsmethoden berechnet.

4.3 Risikoausgleich

Der Risikoausgleich berechnet sich jeweils mit den aktuellen Versichertenmonaten, der Anzahl Spitaltage, den Arzneimittelkosten und den zuletzt gültigen Sätzen der Gemeinsamen Einrichtung KVG. Die Differenz zum berechneten Betrag und den Akontozahlungen wird jeweils in den Rechnungsabgrenzungen (aktiv oder passiv) berücksichtigt.

4.4 Betriebsaufwand für eigene Rechnung

	2018 CHF	2017 CHF	Abweichung CHF
Personalaufwand	996'107	972'573	23'534
Raumaufwand	58'945	60'270	-1'325
Unterhalt, Reparatur	23'168	26'386	-3'218
EDV-Kosten	215'765	238'559	-22'795
Versicherungsprämien	7'658	5'498	2'160
Verbandsbeiträge	49'196	56'527	-7'331
Verwaltungsaufwand	327'200	354'219	-27'019
Werbeaufwand	33'112	68'534	-35'422
Verwaltungsentschädigungen	-285'959	-292'961	7'003
Abschreibungen	3'779	3'784	-5
Total	1'428'972	1'493'389	-64'417

4.5 Ergebnis aus Kapitalanlagen

	2018 CHF	2017 CHF	Abweichung CHF
Liegenschaftenertrag	57'209	57'209	0
Liegenschaftenaufwand	-26'259	-14'804	-11'455
Wertanpassung Liegenschaft	0	30'000	-30'000
Erfolg aus Grundstücken und Bauten	30'950	72'405	-41'455
Ertrag aus Wertschriften	94'254	153'279	-59'025
Realisierte Kursgewinne	2'973	413'367	-410'394
Nicht realisierte Kursgewinne	4'563	154'969	-150'406
Kapitalertrag	101'790	721'615	-619'825
Aufwand aus Wertschriften	-19'773	-53'070	33'297
Realisierte Kursverluste	-17'441	-45'570	28'129
Nicht realisierte Kursverluste	-387'149	-30'122	-357'026
Kapitalaufwand	-424'363	-128'762	-295'601
Total Erfolg aus Kapitalanlagen	-291'624	665'257	-956'881

4.6 Übriger betrieblicher Ertrag und Aufwand

Übriger betrieblicher Ertrag	2018 CHF	2017 CHF	Abweichung CHF
Ertrag aus liquiden Mitteln	169	159	10
Überschussbeteiligung	232'614	307'381	-74'767
Total	232'783	307'540	-74'756

Übriger betrieblicher Aufwand	2018 CHF	2017 CHF	Abweichung CHF
Aufwand aus liquiden Mitteln	11'723	13'145	-1'421
Total	11'723	13'145	-1'421



5 Übrige Angaben

5.1 Verpfändete Aktiven und nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten/Mietverbindlichkeiten

Verpfändete Aktiven

Keine

Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten

Leasingverbindlichkeiten	2018 CHF	2017 CHF
fällig innert 1 bis 5 Jahren	23'100	34'700
fällig nach 5 Jahren	0	0

5.2 Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften

Keine.

5.3 Eventualforderungen/-verbindlichkeiten

Es sind keine Eventualforderungen oder -verbindlichkeiten vorhanden.

5.4 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung wurde vom Vorstand am 24. April 2019 genehmigt. Bis dahin sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten.

5.5 Personalbestand

	31.12.2018 Mitarbeitende	31.12.2018 Stellen in %	31.12.2017 Mitarbeitende	31.12.2017 Stellen in %
Personalbestand	10	745	10	755

5.6 Kosten Revisions- und Beratungsdienstleistungen

	2018	2017
Revisionshonorar	75'000	60'000
Beratungsaufwand	10'000	20'000

Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung der
Krankenkasse Birchmeier, Künten

Zürich, 24. April 2019

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die auf den Seiten 12 bis 27 dargestellte Jahresrechnung der Krankenkasse Birchmeier bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Eigenkapitalnachweis, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Vorstandes

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ferax Treuhand AG

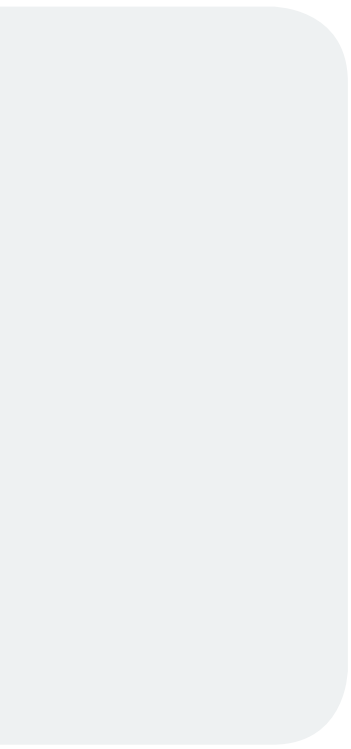


Antonio Marin
Zugelassener
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Emil Walt
Zugelassener
Revisionsexperte









Krankenkasse Birchmeier
Hauptstrasse 22, 5444 Künten
Telefon +41 (0)56 485 60 40
Telefax +41 (0)56 485 60 45
info@kkbirchmeier.ch
www.kkbirchmeier.ch